

## appenzellbern

Interessengemeinschaft Appenzell – Bern (IGAB) - [www.appenzellbern.ch](http://www.appenzellbern.ch)

---

Liebe Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder, geschätzte Gönner und Interessenten

Wir informieren Euch gerne über unsere Vereinsaktivitäten mit folgenden Beiträgen:

- **Mitgliederversammlung am Sonntag, 28. Januar 2018, 17 Uhr**  
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur 104. Hauptversammlung, wieder bei unserem Mitglied Koni Mösli im Restaurant Hähli in Thörishaus. Gemäss Statuten müssen allfällige Anträge von Mitgliedern mindestens zehn Tage vorher schriftlich beim Präsidenten eingereicht sein. Wie jedes Jahr geniessen wir nach der Abwicklung der offiziellen Geschäfte unser traditionelles „Südwörtscht-Möhli mit Herdepfelsaloot“.  
  
Traktanden
  1. Begrüssung
  2. Protokoll der Hauptversammlung vom 29. Januar 2017 (siehe [www.appenzellbern.ch](http://www.appenzellbern.ch))
  3. Jahresbericht
  4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
  5. Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrages
  6. Jahresplanung und Budget 2018
  7. Wahlen
  8. Ehrungen
  9. Anträge und Wünsche
- **Appenzellerwochen im Rest. Hähli Thörishaus während des ganzen Monats Februar** jeweils Montag bis Freitag, an den Freitagabenden mit musikalischer Unterhaltung. Am Freitag, 23. Februar 2018 tritt ab 20 Uhr das Appenzellerchörli Bern auf.
- **„Frauzmittag im Hähli“ (Mittagessen der Frauen mit gemütlichem Beisammensein)**  
bei Koni Mösli im Rest. Hähli, Thörishaus am **Mittwoch, 7. Februar 2018, ab 12.30 Uhr**. Anfahrt mit der S-Bahn um 12.20 ab Bern, Ankunft Thörishaus-Station um 12.31. Auskunft und Anmeldung an Erika Bissegger-Signer, Telefon 031 911 58 18. An der HV wird eine Liste zum Anmelden kursieren.
- **Kirchenkonzert in Oberbottigen am Sonntag, 29. April 2018 um 17 Uhr**. Eingeladen sind alle Mitglieder und Gönner sowie selbstverständlich auch Gäste.

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Gönnern frohe Festtage und es guet's Neus!**

### Berichte über zurückliegende Veranstaltungen

#### Vereinsausflug zum Begegnungstag der Appenzellervereine Schweiz vom 3. September

Frohgelaunt machten sich am Sonntagmorgen 20 Mitglieder von appenzellbern auf die Reise ins Wallis zum Begegnungstag aller Appenzellervereine der Schweiz. Diesmal luden die Walliser Appenzeller zum alljährlich stattfindenden Treffen auf die Bettmeralp ein. Pünktlich auf diesen Tag hin besserte sich das Wetter nach einer längeren Regenphase und die Sonne lud, zwar noch etwas verhalten, zum Vereinsausflug ein. Die Organisatoren boten zwei unterschiedlich anstrengende Reisevarianten auf die Bettmeralp an. Die wandertüchtigen fuhren mit der Seilbahn zur Riederalp und wurden bereits nach wenigen Wanderminuten mit einem echten Walliser-Apéro überrascht, mit einem feinen Johannisberg und allen Trockenfleischvarianten. Diese Marschpause hat's gebraucht, damit sich die Nebelschwaden verziehen konnten und wir anschliessend bei leichter Bewölkung und guter Sicht den Spaziergang hinüber

zur Bettmeralp geniessen konnten. Die andere Gruppe, welche den angeblich weniger beschwerlichen Weg wählte, klagte etwas über den für sie doch eher happigen Aufstieg – aber geschafft haben's schliesslich alle schadlos.

Zum Zmittag erwartete uns eine uralte Walliserspezialität mit dem eher wenig anmücheligen Namen „Cholera“. Die Namensgebung des Gerichts stammt aber tatsächlich aus der schweren Cholerazeit im 19. Jahrhundert, als niemand mehr das Haus verlassen durfte. Die Leute konnten sich nur noch ernähren mit vorhandenen Lebensmitteln aus dem eigenen Keller, und das waren ausschliesslich Kartoffeln, Lauch und Käse. Und daraus backten sie eine nahrhafte Wähe oder – wie wir sagen – einen Fladen. Es war ein sehr originelles Gericht, für Vegetarier ein Hochgenuss, mir persönlich fehlte halt etwas das Fleisch.

Eine gelungene Veranstaltung, an der viel geplaudert werden konnte und dazwischen auch einige Lieder und Zäuerli ertönten, fand gegen Vesper mit der gemeinsamen Talfahrt sein Ende. Nächstes Jahr wird der Anlass zum gleichen Zeitpunkt im Glarnerland stattfinden.

CL

### **Ständeratsausflug – eine grosse Ehre für das Simmental**



***Gemeinsamer Naturjutz vom Chörli Appenzell-Bern und einigen Ständeräten auf der Site-Alp. Im Hintergrund die Plaine Morte und der Wildstrubel, der schönste Talabschluss der Alpen.***

Das Simmental ist zum Handkuss gekommen. Es ist schöne Tradition, dass zum Ende des Präsidialjahres der Ständeratspräsident zum Ausflug einlädt. Normalerweise führt das Reisli in den Heimatkanton. Ständeratspräsident Ivo Bischofberger aus Appenzell Innerrhoden zeigte Vernunft, denn die Reise nach Oberegg hätte wegen der langen Fahrt zu wenig Platz für die Pflege der Geselligkeit gehabt. So liess er Sven Dörig, Präsident vom Verein Appenzell-Bern, mit dem kleinen feinen Chörli und die Spiezerin Daniela Lory vom so wichtigen Parlamentsdienst seinen Ausflug organisieren.

Ein Volltreffer. Eine grosse Ehre für das Simmental, die zeigt, wie wertvoll gutes Netzwerken ist. Gabi Dörig-Eschler, die Frau von Sven, hat nicht nur Boltigen als Heimatort, sondern wirkt voll Herzblut als Werbefrau für den AOP Berner Alpkäse und Hobelkäse. Ein Zeichen der Wertschätzung an Ivo Bischofberger war, dass sich trotz der vormittäglichen Bundesratswahl nur wenige Ständeräte entschuldigen mussten.

So tuckerten zwei volle Dysli Oldtimer-Cars als Erstes auf Santschis Site-Alp im Juwel Sparenmoos. Mathilde, Nadja, Alfred und Simon legten die Basis für den Erfolg. Gemeindepräsident Ueli Zeller und Gemeinderatspräsident Ernst Hodel stellten Zweisimmen sympathisch dynamisch vor. Und sie nutzten die Möglichkeit zum Netzwerken. Schön, dass sich trotz randvoller Agenden beide Berner Ständeräte – Werner Luginbühl und Hans Stöckli – Zeit für das Simmental genommen haben.

Untermalt wurde der Ausflug von herrlichen Liedern und Appenzeller Naturjutz. Alfred hatte volles Verständnis, dass sich für die Betriebsführung viel mehr Ständeräte für die Gruppe mit Nadja entschieden haben.

Für den stündigen Festakt hat die Kirchgemeinde mit Pfarrer Christof Mudrack und den Co-Präsidentinnen Linda Bieri und Daniela Teuscher die Kirche Boltigen gerne zur Verfügung gestellt, herrlich herausgeputzt und schön geschmückt. Das Landgemeindelied war hühnerhäutig und die Informationen zu Gemeinsamkeiten vom Simmental und Appenzellerland waren spannend.

Wie in guten alten Tagen genoss das Hotel Simmental hohen politischen Besuch. Susanne und Kurt Moser und ihr Team verwöhnten die Schar, zu denen nun auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Regierungsrat Christoph Ammann gestossen waren, perfekt. Herzlich, unkompliziert und einladend war die Grussbotschaft von Gemeinderatspräsident Fred Stocker. Auch Fred Stocker und Christoph Ammann nutzten die Möglichkeit zum Netzwerken für Boltigen und für den Kanton. Die Stimmung war grandios, als Ständerätinnen und Ständeräte zusammen mit dem Chörli Lieder auf Deutsch, Französisch und zu Ehren vom neuen Bundesrat auch italienisch «Aprite Le Porte» sangen und Bundesrätin Simonetta Sommaruga ihr Talent im Talerschwingen bewies.

Herzlichen Dank an Ständeratspräsident Ivo Bischofberger für den Ausflug ins Simmental, das Tal hat sich von der besten Seite gezeigt.

(Matthias Kurt, aus 'SIMMENTAL ZEITUNG', 28.09.2017)

### **Öffentlicher Kinoabend vom 26. Oktober 2017 in Zollikofen**

„I ha en Schatz gha“, so der Titel des Filmes, welcher dieses Jahr am Kinoabend von appenzellbern unter der Mitwirkung des Appenzellerchörli Bern im ehemaligen Kino „Marabu“ in Zollikofen aufgeführt wurde und eine ansehnliche Anzahl Gäste anzulocken vermochte. Mit 14 Mitgliedern/Gönnern, 11 Gästen aus Zollikofen und der näheren Umgebung sowie den 11 Sängerinnen und Sängern des Chörli war der Kinosaal zwar bei weitem nicht überfüllt, doch die Anwesenden genossen den 1941 uraufgeführten Innerrhoder Heimatfilm des Regisseurs Ernst Biller offensichtlich.

Umrahmt wurde der Anlass von Darbietungen des - wegen vielen Absenzen schon fast in Kleininformation auftretenden Chörli - ausnahmsweise unter der kundigen Leitung des Ersatz-Dirigenten Paul Knöpfel.

Im Anschluss an den Film wurde das Publikum dazu ermuntert, zusammen mit dem Chörli im Restaurant „Capriccio“ einzukehren, wo dann der Abend in bester Stimmung bei einigen Liedern, Zäuerli und Ruggusseli ausklang.

Sven Dörig

### **Jodlerzmorge vom 27. November**

Volles Haus war dem 4. Jodlerzmorge beschert: 76 Gäste, davon 21 Mitglieder/Gönner, durften von den 17 Sängerinnen und Sängern des Chörli im einladend hergerichteten Kirchgemeindesaal im Münsinger Schlossgut bewirtet werden. Sogar der gegenwärtig aus beruflichen Gründen im Ausstand befindende Sänger Thomas Blarer liess es sich nicht nehmen, uns seine bekannt kreativ gestalteten Fleisch- und Käseplatten zuzubereiten. Es war unschwer festzustellen, dass da ein eingespieltes Team am Werk war.

Dieser Umstand erfreute auch die Gäste und sie rühmten natürlich vor allem das sie betreuende Bedienungspersonal. Der freundliche und oft witzige Service hob sich offensichtlich vom Üblichen ab. Zur guten Stimmung trugen selbstverständlich auch die eingestreuten musikalischen Darbietungen bei, die des Chörli unter der Leitung von Chläus Manser sowie jene der „Hauskapelle“ mit Handorgel (Rosmarie Altherr), Hackbrett (Paul Knöpfel) und Bass (Christian Lauchenauer).

Gerne haben wir gesehen, dass die Familie unseres Mitglieds Frieda Gnehm-Frehner von Zuzwil schon zum zweiten Mal den Jodlerzmorge mit einem Familientreff kombinierte – vielleicht auch für andere eine nachahmenswerte Idee.

Die frohgelaunte Runde löste sich so nach und nach gegen 13 Uhr auf, viele Frauen mit einem Röschen aus der Dekoration in der Hand, und nicht wenige deuteten an, nächstes Jahr wieder mit von der Partie zu sein. Das freut uns und bestärkt uns gleichzeitig, diesen doch recht begehrten Anlass weiterzuführen.

CL

## Aus dem Vereinsleben

### Neue Mitglieder

Wir dürfen zwei neue Sänger in unsere Reihen aufnehmen: Matthias Kern von Rehetobel und Remo Nef von Teufen; beide studieren zurzeit an der Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften in Zollikofen. Weiter beehren uns neu mit ihrer Gönnerschaft Brigitte Lussi-Gnehm von Zuzwil und Beat Radelfinger von Matten. Wir heissen alle herzlich willkommen bei „appenzellbern“.

### Hohe Geburtstage September bis Dezember:

**75:** Susanna Eisenhut-Hottinger von Münsingen (11. September)

**80:** Brigitt Brunner-Knaus von Bern (26. September), Yvonne Schläpfer von Gümligen (10. Oktober)

**91:** Hilde Bohnenblust-Kern von Liebefeld (26. September)

**92:** Hedy Kocher-Zeller von Gais/Bern (10. November), Elsy Künzi-Ramsauer von Bern (14. September)

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute, gute Gesundheit sowie viele gefreute Momente und beglückwünschen sie herzlich zu ihren Wiegenfesten.

### Langjährige Mitgliedschaften September bis Dezember (ab 25 Jahren):

**25 Jahre:** Elsa Hürner-Gähler von Ostermundigen

**30 Jahre:** Käthi Rötliberger-Rohner von Münchenbuchsee, Reinhard Tobler von Zollikofen

Wir freuen uns an eurer Verbundenheit mit unserer Organisation und der aktiven Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen und hoffen, dass wir noch lange auf eure Treue zum Verein zählen dürfen!

### Austritte

Max Knöpfel von Thun ist altershalber nach Arbon ins Pflegeheim umgezogen und hat sich aus unserm Verein zurückgezogen. Wir danken ihm für die treue Mitgliedschaft während 22 Jahren. Weiter hat sich Elly Frehner von Sigriswil altershalber aus dem Verein zurückgezogen. Sie führte die Mitgliedschaft ihres verstorbenen Mannes ab 2001 weiter. Wir danken ihr herzlich für die Treue zu unserm Verein.

### Todesfall

Elsa Wild von Bern ist am 17. September kurz vor ihrem 93. Geburtstag von uns gegangen. Sie nahm während 53 Jahren aktiv und gern gesehen an unserm Vereinsleben teil. Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

<b>Vorstand</b>	Präsident / Website Chörli / Mitgliederverwaltung Finanzen / Anlässe PR / Newsletter Protokoll / Geburtstagsboten	Sven Dörig, Heiligenschwendi Albert Koller, Schwarzenburg Rosmarie Altherr, Bern Christian Lauchenauer, Münsingen Erika Bissegger-Signer, Zollikofen
<b>Website</b>		<a href="http://www.appenzellbern.ch">www.appenzellbern.ch</a>
<b>Postadresse</b>		appenzellbern, 3150 Schwarzenburg
<b>Postkonto</b>		30-7760-7 / CH05 0900 0000 3000 7760 7

### Neuerscheinung eines Büchleins „Appezeller Witz ...“

Ein spezielles Witzbüchlein – alles handschriftlich aufgezeichnet und witzig illustriert – ist beim Autor Marcel Corrodi, 8330 Pfäffikon (076 417 99 20) zum Preis von Fr. 19.50 erhältlich. Er vertreibt auch ansprechende Schreibkarten und Umschläge mit appenzellischen Motiven.